

UNSER TURNNEN



September
Oktober
2024

TURNERSEE 2024

08 Turnerseelager

24 Brauchtum

28 Jahnwanderung

37 Vereinsnachrichten





Mehr Familienspaß für weniger Geld.



Die neue OÖ Familienkarte
mit vielen Vergünstigungen.



WERNER SCHULTES
ÖTB Bundesobmann

Liebe Turngeschwister,

die Sommermonate haben gezeigt, wie aktiv unser ÖTB und seine Vereine sind. Ich kann mich nicht erinnern so viele positive Rückmeldungen von Teilnehmern, Vereinsamtswaltern und BTZ -Lesern erhalten zu haben wie in den vergangenen Wochen!

Die Richtungsänderung, die wir vor 3 Jahren im ÖTB eingeleitet haben, trägt nun langsam ihre Früchte. Finanziell ist der ÖTB konsolidiert, in der Öffentlichkeit konnten Fortschritte in der Akzeptanz erzielt werden und die Ausrichtung unserer Veranstaltungen wird von den Vereinen und deren Mitgliedern positiv aufgenommen – eine Entwicklung, die für unseren ÖTB sehr erfreulich und positiv ist.

Die Umsetzung der Ideen wurde im ÖTB von einigen wenigen Turngeschwister bewältigt aber die Belastungsgrenze des Einsatzes neben Familie, Beruf und Erholung wurde zeitweise überschritten!

Am 25. Jänner 2025 wird beim Bundesturntag ein neuer ÖTB-Vorstand gewählt. Nur wenn sich ausreichend Turngeschwister aus den Mitgliedsvereinen finden, die bereit sind Teilbereiche im ÖTB verantwortlich zu übernehmen, wird die Entwicklung der letzten Jahre fortgeführt werden können.

Gerade in unserer Kernkompetenz, dem Turnen und der Ausbildung fehlt es an Unterstützung und Turngeschwister, die ihr Wissen und ihre Erfahrung in diesen Bereichen einbringen.

Ich hoffe, dass sich die Vereine ihrer Verpflichtung bewusst sind, den ÖTB auch personell entsprechend auszustatten aber auch auf die große Anzahl Turngeschwister, denen der ÖTB ein Anliegen ist, und die bereit sind, einen kleinen Beitrag zur Weiterentwicklung zu leisten.

Ich freue mich auf deine Kontaktaufnahme und Ideen wie du uns im ÖTB-Vorstand unterstützen kannst und auch willst!

Gut Heil!

Wenn du uns eine Rückmeldung zu unserer Zeitschrift „Unser Turnen“ geben willst, dann bitte gerne per Mail an: btz@oetb.at

Wir freuen uns über deine Nachricht!

Instagram: [oetb_oesterreich](https://www.instagram.com/oetb_oesterreich)
Facebook: [@oetb.at](https://www.facebook.com/oetb.at)
Website: www.oetb.at

INHALT

06

Bund & Dietwesen

- 06 Turnerapotheke
- 07 Weihnachtsspende
- 08 Turnerseelager
- 22 Zwischen Genuss und Gesundheit
- 32 Gutschein
- 34 Bundesjugendturnfest in Mödling

20

Turnakademie

- 20 TAK Plan 2024 + 2025
- 21 TAK Ringturnbasis
- 36 Ausschreibung ÖTB Allg. Vorturner Steiermark

26

Vereinsleben

- 26 Lukas Weißhaidinger
- 27 160 Stiftungsfest Graz
- 28 Jahnwanderung OÖ
- 31 Jahnwanderung NÖ
- 33 Turnfest Freyburg
- 37 Vereinsnachrichten

24

Brauchtum

- 24 Tücher, Jacken und Spenzer

📷 Titelbild: Turnverein Enns, JW 2024 Kronstorf

IMPRESSUM Offenlegung i. S. des Art. 1, § 25 MedienG

Unser Turnen Bundesturnzeitung des ÖTB
Blattlinie
 Zeitschrift für das Turnen und Verbands- und Vereinsmitteilungen des ÖTB
Medieninhaber, Herausgeber und Verleger
 Österreichischer Turnerbund (ÖTB)
Für den Inhalt verantwortlich
 Bundesobmann Werner Schultes
Schriftleitung
 Viktoria E. Klemmer
Satz
 Valentina Schachl

Anschrift von Schriftleitung, Sekretariat und Bundesvorstand
 4050 Traun | Linzer Straße 80a. 07229/65224
 Fax: 07229/65224-4 | btz@oetb.at | http://www.oetb.at
Druck
 Friedrich VDV GmbH & Co KG

Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen die Meinung des Verfassers dar und müssen sich nicht mit jener des ÖTB decken. Personenbezogene Bezeichnungen wie z. B. „Turner“ umfassen Männer und Frauen bzw. Knaben und Mädchen gleichermaßen.



Jahnwanderung OÖ
 Foto: TV Enns

GUTE NACHRICHTEN!

WIR FREUEN UNS, EUCH MITTEILEN ZU KÖNNEN, DASS DIE PREISE FÜR LAGER, BTZ UND LEHRGÄNGE IM NÄCHSTEN JAHR UNVERÄNDERT BLEIBEN.

EIN GROSSES DANKESCHÖN AN DIE BUNDESLEITUNG, DIE SO GUT WIRTSCHAFTET!





TURNER-APOTHEKE
Mag. pharm. Dr. Ulla Kassegger
Turnverein „Jahn“ Gratwein

SELEN

1817 entdeckte der schwedische Chemiker Berzelius erstmals Selen im Bleikammerschlamm einer Schwefelfabrik. Wegen des metallischen Glanzes benannte er Selen nach der griechischen Mondgöttin „Selene“.

Für den menschlichen Organismus zählt Selen zu den Spurenelementen. Diese kommen, wie der Name schon sagt, nur in Spuren vor, werden mit der Nahrung aufgenommen und sind für einen reibungslosen Stoffwechsel in den Körperzellen notwendig.

Essentielles Spurenmittel

Selen ist meist ein Begleitmetall schwefelhaltiger Erze. Böden mit geringem Selengehalt, findet man in Mitteleuropa, Skandinavien, Neuseeland und China.

Dadurch nimmt die Bevölkerung die täglich empfohlene Selenmenge von 50 - 100 Mikrogramm mit der Nahrung nur schwer auf. Vor allem Vegetarier (pflanzliche Nahrungsmittel enthalten weniger Selen als tierisches Eiweiß), Leistungssportler, Personen ab 65 Jahren, Schwangere und Stillende, Alkoholiker und Personen, die größere Mengen an Diuretika zu sich nehmen, sollten daher Selenpräparate einnehmen.

Wichtig ist Selen nicht nur für die Immunabwehr, es gilt auch als biologischer Antagonist von Schwermetallen, so z. B. von Quecksilber. Eine Unterfunktion der Schilddrüse kann nicht nur durch einen Jod-, sondern auch durch einen Selenmangel entstehen!

Selen wird in Form von Kapseln oder Tabletten entweder als Monopräparat oder als Bestandteil von Multivitaminpräparaten angeboten.

An dieser Stelle muss noch auf die Gefahr einer Überdosierung hingewiesen werden. Die Zufuhr von mehreren Gramm Selen kann zu Kammerflimmern, Herzversagen und damit zum Tod führen.



bezahlte Anzeige

Die Familie ist es, die unserer Zeit not tut; sie tut mehr not als Kunst und Wissenschaft, als Verkehr, Handel, Aufschwung, Fortschritt und wie alles heißt, was begehrenswert erscheint. Auf der Familie ruht die Kunst, die Wissenschaft, der menschliche Fortschritt und der Staat.

Aldalbert Stifter
1805 – 1868

Der großen Turnerfamilie ein kräftiges „Gut Heil“ wünscht
Turnbruder Hermann Pietsch.



Dipl.-Ing. A. Hermann Pietsch
Zivilingenieur für Maschinenbau
4910 Nies im Innkreis – Österreich
Kapuzinerberg 13 – Fernruf 0676 / 84 85 35 350
Fernruf Büro & Fernablichtung 07752 / 80 0 21
E-Post hermann.pietsch@gmx.at

übernimmt Aufträge in ganz Österreich für gesetzliche Überprüfungen von Molltoren, Aufzügen, Krananlagen und Hebezeugen; Rationalisierung (Automation) in Fertigungs-betrieben; Gutachten im Bereich allgemeiner Maschinenbau, Kraftfahrzeugumbauten und nach §82b Gewerbeordnung; geprüfte Sicherheitsfachkraft; Festigkeitsberechnungen
Ziviltechniker beraten, planen, überwachen und prüfen

bezahlte Anzeige



Weihnachtsspende

Unser ÖTB ist in Bewegung! Mit deiner Spende unterstützt du den eingeschlagenen Weg und hilfst der ÖTB-Bundesleitung, die Vorhaben zum Wohle der Vereine und der Jugend umzusetzen.

DANKE FÜR DEINE UNTERSTÜTZUNG!

Werner Schultes Bundesobmann
Brigitte Abt Bundessäckelwartin

EMPFÄNGER
Österreichischer Turnerbund
IBAN
AT26 2032 0015 0002 5663
VERWENDUNGSZWECKS
Weihnachtsspende

ONLINEBANKING



In den nächsten Ausgaben von „Unser Turnen“ werden die Spender mit Familiennamen gedruckt. Ist dies nicht gewünscht, bitten wir um eine kurze Information an btz@oetb.at.



Familienlager 2024 am Turnersee

Über viele Jahrzehnte stand das Familienlager so selbstverständlich unter der Leitung von Herbert Maurer, dass sich nur wenige dessen bewusst waren, wie viel Arbeit die Organisation eines so vielfältigen Lagers im Vorfeld bedeutet. So traf uns sein unerwarteter Tod kurz vor dem Familienlager 2023 nicht nur menschlich zutiefst. Er warf auch die Frage auf, wie es nun wohl weitergehen sollte.

Text: Elisabeth Wagenonner, Ottakringer TV Foto: Sabine Perschl, TV Krems, Fritz Aichhorn, TV Enns

Im letzten Jahr konnten wir noch auf Herberts Vorbereitungen zurückgreifen, nun aber musste alles auf neue Füße gestellt werden. Und so fanden sich schon im Herbst eine ganze Reihe langjähriger Teilnehmer zusammen, die willens waren, nicht nur die Planung zu übernehmen, sondern die gesamte Organisation zu durchdenken und auf neue Füße zu stellen. Turnbruder Fritz Aichhorn übernahm die Gesamtleitung, aber er machte klar, dass diese auf mehrere Schultern verteilt werden müsste. Und so begann ein arbeitsreiches Jahr. Während man sich einig war, dass die Grundstruktur bleiben sollte, wurden die einzelnen Bestandteile

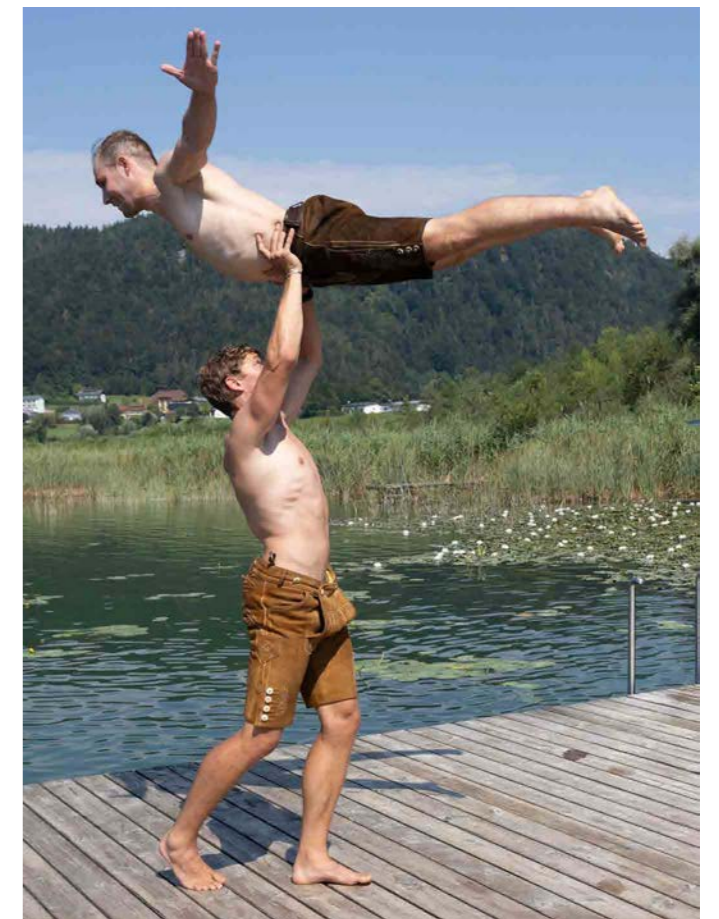
sehr gründlich besprochen und manches neu überdacht. Einige persönliche Treffen und viel Netzkommunikation brauchte es, bis das neue Programm stand. Und so waren wir alle neugierig, wie sich diese Ideen wohl im Lageralltag bewähren würden.

Um es kurz zu machen – es wurden sehr harmonische und fröhliche zehn Tage. In diesem Jahr fanden besonders viele junge Familien mit kleinen und größeren Kindern den Weg zum Turnersee und das wurde entsprechend berücksichtigt, so dass nicht nur die Kinder, sondern auch die Eltern das Angebot möglichst gut nutzen konnten. In diesem Lager beschäftigten wir uns mit dem Thema „Balladen“ und

es zeigte sich schnell, wie beeindruckend und vielfältig dieses Gebiet sein kann. Zu einem ganz besonderen Erlebnis wurde daher der Abend am Steg, wo Turnbruder Dietrich Bauer nicht nur viel Hintergrundwissen mit uns teilte, sondern auch sehr lebendig einige Balladen vortrug – unvergesslich!

20. JULI - 29. JULI
TERMIN 2025





Wiederum schlossen sich uns einige neue Lagerteilnehmer an und eine davon wollen wir nun berichten lassen:

Der Leitgedanke in dieser Woche waren Deutsche Balladen, was mir viel Freude bereitet, da ich diese schon seit der Schule gerne lese. Alle Teilnehmer, ob jung oder alt wurden in Gruppen aufgeteilt und wir bekamen verschiedene Aufgaben. Das Programm war vielfältig, Turnen, Yoga, Volkstanzen, Singen, Staffellauf, auf Bierkisten balancieren (das verweigerte ich) und vieles mehr. Bei der Morgenfeier hatte jede Gruppe die gewählte Ballade vorzutragen und es machte allen großen Spaß. Vieles konnten wir ja von unserer Teilnahme am Sommerausklang, doch das Erlebnis mit unseren EnkerIn war etwas ganz Besonderes. Ines war das erste Mal am Turnersee und brauchte doch einige Zeit, um sich einzuleben. Verena hatte da

**Das Familienlager:
Eine erlebnisreiche, unvergessliche Woche...**

keine Schwierigkeiten, sie war ja schon am Kinderlager und hatte schon nach kurzer Zeit Anschluss gefunden. Damit waren alle meine Sorgen vorbei und ich konnte die Zeit auch genießen. Was gab es noch? Einen wunderschönen Ausflug machten wir auf die Klagenfurter Hütte im Rosental. Beim Volkstanzen und beim Lagerfeuer sangen wir die „alten“ Lieder, die ich schon in meiner Jugend auf den Berg- hütten sang. Ja, nicht zu vergessen, die

Badezeiten am See und die stimmungsvollen Abendfeiern. Erwähnen möchte ich auch noch die ausgezeichnete und abwechslungsreiche Verpflegung, Dank an die Küche. Zum Schluss fiel uns allen der Abschied schwer.

Unter der Leitung von Turnbruder Fritz Aichhorn erlebten wir eine interessante und harmonische Woche, die wir nicht missen möchten. Danke an alle!

Herzliche Turnergrüße
Elisabeth Wagensonner und Familie ■





BUNDESKINDERLAGER 2024

Wikinger am Turnersee

Der Sturm tobte unerbittlich, zerrte an dem Mast des Wikingerschiffs und ließ Blitze wie feurige Speere über den Himmel zucken. Mannshohe Wellen schlugen mit unbändiger Wucht gegen das alte Holz, als wollten sie das Schiff in die Tiefe reißen. Plötzlich ertönte ein ohrenbetäubendes Krachen und das stolze Schiff brach in zwei Teile.

Text: Alrun Weindorfer, ÖTB Turnverein Eberschwang Fotos: Gerhild Bach, Salzburger TV

Wie durch ein Wunder wurden alle Wikinger an den Strand des Karl-Hönck-Heims gespült. Stille herrschte, nur das Rauschen des Sees war zu hören. Einige Krieger starteten ungläubig auf das zerstörte Wrack. Die Jüngeren umklammerten zitternd ihre Waffen, doch die Älteren durchschoss eine seltsame Ahnung, eine Vorfreude. Sie wussten, dass ein außergewöhnliches Abenteuer vor ihnen lag - eines,

das jedes bisherige übertreffen würde... Wikinger am Turnersee – Mit diesem Thema starteten wir auch in diesem Jahr wieder in die schönsten zehn Tage des Jahres. Am 31.07.2024 kamen wir pünktlich mit 44 Kindern am Turnersee an. Die Gruppen Faxe, Snorre, Urobe, Tjure, Ylva, Gorm und Ulme stürzten sich gleich in der ersten Badezeit in den See. Jeden Morgen, nach dem Morgensport und vor dem Frühstück, fanden unsere Morgenfeiern

statt. Die Vorturner stellten den Spruch des Tages vor, motivierten uns für die kommenden Aktivitäten und gaben wertvolle Ratschläge zur Stärkung unserer Gemeinschaft. Bei den abendlichen Feiern ließen wir den Tag Revue passieren, tauschten uns über Erlebnisse aus und sprachen über das, was uns gefallen oder nicht gefallen hat. Nach der Abendfeier und der anschließenden Nachtwachen-Besprechung fielen wir müde, aber glücklich ins Bett.

In den ersten Tagen waren wir in den Turnzeiten besonders fleißig: Wimpel wurden gemalt, wir lernten den Umgang mit Karte und Kompass und wir übten unseren Lagertanz. Neben dem Lagererkundungsspiel, einem bunten Abend, dem Singen am Turnersee-Blick und dem Räuber-und-Gendarm-Spiel im Wald fanden wir auch Zeit für das Volkstanzen mit dem Jugend- und Knabenlager.

„Die Füße in die Hände nehmen“ – das war unser Spruch des Tages am Sonntag. Schon beim ersten Blick auf den Tagesplan wussten wir, was uns erwartete: Der Orientierungsmarsch. Mit Respekt vor der Herausforderung und voller Motivation machten wir uns auf den Weg. Die ein oder andere Gruppe hatte sich einen kleinen Umweg erlaubt, doch am Ende schafften es alle glücklich zurück ins Heim. Die Euphorie und der Stolz waren an diesem Abend fast greifbar.

Nach einem leicht regnerischen, aber entspannten Tag, an dem wir uns vom Orientierungsmarsch erholen konnten, ließen wir den Abend mit Steckerlbrot und unserer Turngeschichte am Lagerfeuer ausklingen. Es war spürbar, wie sehr unsere

Gemeinschaft durch die Erlebnisse der letzten Tage zusammengewachsen war.

Nach einem erlebnisreichen Tag rechnete niemand mehr damit, jetzt nochmal in Badekleidung anzutreten. Doch um unsere heurigen Lagerleiter zu bekommen, mussten wir eine Mutprobe bestehen, die uns allen den Atem stocken ließ: Zur Abenddämmerung im Fackelschein vom 3-Meter-Turm in den dunkler werdenden Turnersee springen. Die Mutprobe bestanden (fast) alle von uns und schweißte uns als Gruppe noch enger zusammen.

Während das Jahr oft langsam vergeht, verging die Zeit hier am Turnersee wie im Flug. Und so eilte der letzte Abend herbei. Bei der Siegerehrung, dem Singen am Steg und dem gemeinsamen Lagerfeuer lauschten wir den Liedern und sahen den Funken nach. In diesem Moment spürten wir, dass in jedem von uns eine Flamme brennt – bei manchen noch eine kleine, bei anderen schon eine große. Doch uns alle verbindet die Gewissheit, dass uns diese Flamme niemand mehr nehmen kann. Die Erinnerungen an das Erlebte werden uns immer daran erinnern, wie stark unsere Gemeinschaft ist. Der Abschied fällt einem

leichter, wenn man weiß, dass er weder endgültig noch für lange ist. Mit dem festen Entschluss, uns wiederzusehen, gingen wir nach der letzten Morgenfeier auseinander. ■



Mehr Infos zum Kinderlager und zur Anmeldung
oetb.at/veranstaltungen/
sommerlager-kinderlager/



BUNDESKNABENLAGER 2024

Endlich wieder Wald! Endlich wieder Abenteuer! Endlich wieder Zeltlager!

22 junge Burschen kamen dieses Jahr wieder in den Genuss eines einmaligen, unvergesslichen Zeltlagers am Turnersee. So hat der Lagerleiter einen typischen Tag erlebt:

Text und Foto: Gernot Kroat, ÖTB TV Mödling 1863, Wiener Akademischer Turnverein

dennoch gibt es unterschiedliche Möglichkeiten, an sein Ziel zu kommen. Wer kommt mit auf Beutezug und wer muss dableiben, den vorhandenen Kanister zu bewachen? Wenn es zur Konfrontation mit anderen Gruppen kommt, sofort drauf und dran oder lieber Abstand halten? Und wenn ein Kanister erobert werden konnte, wie komme ich wieder zurück in mein eigenes Lager?

Man kann sich gut vorstellen, dass mit einem solchen Zeitvertreib Stunden wie im Flug vergehen. Etwas abgekämpft verlassen wir den Wald, um nicht viel später umso motivierter das kühle Nass des Turnersees genießen zu können. Es werden die kühnsten Sprünge vom Drei-Meter-Turm gezeigt, entspannende Längen zum 50-Meter-Steg gezogen und natürlich geprüft, wer sich denn am längsten am Steg halten kann, ohne hineingeschubst zu werden. Lange gelingt das selten, besonders wenn noch das Kinder- oder Jugendlager dazukommt. Aber macht ja nichts, so kalt ist der Turnersee ja nicht. Beim Morgensport kam er uns sogar wärmer vor als die Außenluft!

Nun ist es schon spät, es wird bald Abend und der Magen fängt an zu knurren. Kein Problem! Zum Glück haben die Köchinnen herrliche Marillenknödel gezaubert! Aber HALT! Sind da wirklich nur Marillen in den Knödeln? Egal, so und so ist es köstlich.

Wie anders sehen sie nun alle aus! In Lederhose und Hemd, mit sauberem Gesicht und frisierten Haaren. Nur die Motivation ist die Gleiche geblieben. Denn es geht ins Karl-Hönck-Heim zum Volkstanz. Da unterhält sich eine Gruppe aufgeregt, wen sie denn heute beabsichtigen, zum Tanz aufzufordern, eine andere summt noch einmal das Lied, das wir zur Begrüßung vortragen werden. Wieder andere versuchen noch, ihre Hosenträger, Knöpfe und Krägen in Ordnung zu bringen – alles muss sitzen. Auch die Blumen für die glücklichen Mädchen werden mit Sorgfalt am Wegesrand gepflückt. Vorerst

kommen sie aber noch in die Brusttasche oder ein Knopfloch.

So ausgestattet, kann man sich natürlich sehen lassen. Voller Vorfreude erklingt das Lied, dann ein kräftiges „Gut Heil!“, jetzt kann es losgehen. Doch plötzlich ist Damenwahl angesagt! Macht nichts, es sind annähernd so viele Mädchen wie Buben im Saal und alle werden fündig. Wie sich nun alle kräftig im Tanze drehen! Selbst jene, die bisher noch skeptisch waren, haben ihren Spaß. Aber der ist allzu kurz, es wird dunkel und der Schlafsack ruft. Schade, aber wir sehen uns bestimmt wieder! Morgen ist ja auch noch ein Tag...

Nach der stimmungsvollen Abendfeier im Fackelschein und einem vielstimmigen „Gute Nacht Kameraden“ bewahrt sich jeder diesen wie jeden anderen Lagertag ganz besonders im Gedächtnis. Denn es ist noch viel geplant: Das Bauen von Lagern im Wald, das Übernachten in diesen Lagern, fröhliche Sing- und Witzestunden. Angreifer in der Nacht, Steckerlbrot am Lagerfeuer, eine Seilrutsche, knifflige Orientierungsaufgaben und vor allem die große Suche nach den ausgestorben geglaubten Mammuts. Aber das ist erst in ferner Zukunft. Oder wie andere sagen würden – das Abenteuer geht weiter, morgen in der Früh. ■



Mehr Infos zum Knabenlager und zur Anmeldung
oetb.at/veranstaltungen/sommerlager-knabenlager/



BUNDESJUGENDLAGER

Die Olympischen Spiele vom Turnersee

Die Olympischen Spiele, sie waren wohl das medienbeherrschende Thema dieses Sommers und erreichten auch das Bundesjugendlager. Die Olympischen Spiele standen für uns als Lagerthema heuer exemplarisch für alle sportlichen Großereignisse und halfen uns in den 10 Lagertagen so manchen Aspekt herauszuarbeiten, welcher auf den ersten Blick mit dem Wettkampf selbst in keinerlei Zusammenhang steht. Rekorde und Skandale, wirtschaftlicher Aufschwung und Ausbeutung von Arbeitskräften, gesundheitliche Risiken im Spitzensport und die Schaffung einer nationalen Identität waren nur einige Punkte, welche uns thematisch jeweils durch einen Tag leiteten und uns ein wenig zum Nachdenken animieren sollten.

Text: Hartwig Kautz, TV Kaiser-Ebersdorf, WATV Foto: Guntram Scheuringer, TV Neulengbach/ WATV

Wenn die Turnerjugend in den Ferien zusammenkommt, darf natürlich der Sport nicht zu kurz kommen. Neben Ballspielen, Leichtathletik, und Geländeläufen waren die „Olympischen Spiele vom Turnersee“ wohl ein ganz logischer Programmpunkt. Dabei probierten sich die Teilnehmer in mittlerweile nicht mehr olympischen Sportarten. So wetteiferten unsere Gruppen in Disziplinen wie: Kunst, Solo-Synchronschwimmen und Kirschkerne weispucken. Da waren für manche ganz neue Bewegungserfahrungen dabei! Als Höhepunkt

**10 Lagertage,
38 Teilnehmer,
5 Vorturner**

des diesjährigen Bundesjugendlagers ist sicherlich die Besteigung der Feistritzer-Spitze auf der Petzen zu nennen. Zunächst führte uns der Weg durch die malerischen Lobnig- und Leppenbachtäler auf der Südseite der Karawanken, immer

mit Blick auf die fast zum Greifen nahen Steinalpen. Nach einer kurzen Nacht in der Gegend des Luschasattels, machten wir uns daran, den Gipfel zu bezwingen.

Alle 38 Teilnehmer und 5 Vorturner standen schließlich am Montag um 8 Uhr in der Früh auf 2113 Metern Seehöhe, um anschließend ein Frühstück im Sonnenaufgang zu genießen. Zu Fuß machten wir uns auf den Heimweg ins Hönck-Heim und ließen den Tag am Lagerfeuer ausklingen. ■





Sommerausklang 2024 am Turnersee

Text und Fotos: Norbert Prohaska

Die erste Septemberwoche im Karl-Hönck-Heim stand im Zeichen des Treffens von fünf Dutzend Turngeschwistern zum gemeinsamen Singen, Baden, Wandern, Tanzen und zum Austausch von Erfahrungen, wie es bei Junggebliebenen üblich ist.



Die morgendliche Gymnastik und das anschließende Schwimmen im lauen See (25 Grad), der herrliche Anblick der Südkärntner Landschaft mit dem See und von der Petzen (2126 m), der Besuch des archäologischen Museums in Globasnitz, das nachmittägliche „Literaturkaffee“, das Chor-, Jodler- und Kanon-singen haben uns bereichert.

Dazu kamen Vorträge über eine Barockoper in Budweis, über Bruno Brehm und Caspar David Friedrich, ein heiterer bunter Abend, eine besonnte Jause im Freien für die Geburtstags„kinder“. Den Abschluss machte ein würdiges abendliches Totengedenken mit Feuer und vielen Liedern dort und am nächtlichen Badesteg – wunderbare Stunden der Gemeinsamkeit, zu denen alle etwas beitrugen.

Mit Interesse haben wir die Ausführungen der Obleute des „Vereins der Freunde des Turnersees“ und des „Vereins Kärntner Grenzland“ verfolgt, die weiter an einer sicheren Zukunft für das Heim und das Grundstück arbeiten – eine Umbenennung des Turnersees ist ausgeschlossen!

Dass auch der Sommerausklang 2025 (30. 8. – 6. 9.) wieder unter einem solch glücklichen Stern stehen möge und von allen besucht werde, wünschen wir uns. Sieben Tage mit Sonnenschein hatte die Lagerleiterin Elisabeth bestellt und bekommen; es halben ihr Gerlinde, Gerhild, Elisabeth und Herbert, Elli, Ursula und Günter, Monika, Hermann, Herfried, Volker – ja eigentlich alle anderen auch. Gut Heil! Norbert

Mehr Infos zum Sommerausklang und zur Anmeldung
oetb.at/veranstaltungen/sommerausklang/

Du willst mehr lesen? Bestelle dir die Printversion!

Unter <https://oetb.at/bundesturnzeitung/> kannst Du die
Bundesturnzeitung abonnieren!

